

Lippstädter Schachverein



Hans & Lenze - Großmeisterturnier

Lippstadt 1996

11. - 21. Juli 1996

Hans & Lenze - Open

13. - 21. Juli 1996

NÄHE IST BEI UNS KEIN ZUFALL, SONDERN ABSICHT



Typisch Sparkasse ist es, ihren Kunden nah zu sein. So ist mit der Zeit die größte Finanzgruppe in Deutschland entstanden - mit Landesbanken, Bausparkassen, Investment- und Versicherungsgesellschaften. Daß dies möglich wurde, haben die Sparkasse ihren Kunden zu verdanken. Sie nutzen die Kompetenz und gute Nachbarschaft ihrer Sparkasse vor Ort. Sie kennen ihre Sparkassenberater persönlich und machen eine vertrauensvolle Partnerschaft in Sachen Geld daraus.

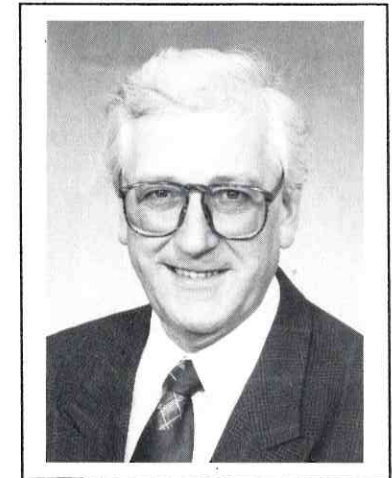
Sie könnten doch auch mal mit Absicht vorbeikommen.

wenn's um Geld geht

Stadtsparkasse Lippstadt



Grußwort



Mein herzlicher Willkommensgruß geht an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Hans & Lenze - Großmeisterturnier 1996“.

Den Verantwortlichen des Lippstädter Schachvereines ist es in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schachbund wieder gelungen, dieses hochrangige Großmeisterturnier in Lippstadt zu präsentieren.

Im Hinblick auf das hochkarätig besetzte Teilnehmerfeld wird es sicherlich zu spannenden und hochklassigen Partien an den Schachbrettern kommen.

Allein durch die Teilnahme der Schachweltmeisterin der Jahre 1978 bis 1991, der 35jährigen Georgierin Maja Tschiburdanidse, findet dieses 6. Großmeisterturnier große Beachtung und Anerkennung in der Schachwelt.

Mögen die Spielerinnen und Spieler bei ihren Schachzügen eine möglichst große Zuschauerresonanz erfahren.

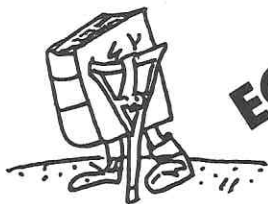
Dem Lippstädter Schachverein sowie allen, die in unterschiedlichster Weise an der Organisation und Durchführung dieses Sportereignisses beteiligt sind, danke ich ganz herzlich.

Ich hoffe, daß sich die Teilnehmer in unserer Stadt wohl fühlen und ihre erwarteten sportlichen Erfolge erzielen.

Klaus Helfmeier's

(Klaus Helfmeier)
Bürgermeister

... DAMIT ES
WEITER AUFWARTS GEHT.
MIT UNS DES BUCHES ZUKUNFT
SICHERN.



EGNER

**BUCHHANDLUNG
W. EGNER**

GEISTSTRASSE 1

TEL 02941/57100

LIPPSTADT

FAX 0 29 41 / 7 89 13

EGNER

Lotto - Toto - Glückreisen

**Die Tabakwaren-Fachgeschäfte
im Herzen Lippstadt's
Zigarren- und Pfeifenhaus**

1·8·5·1



Rathausstr. 7
Telefon (0 29 41) 31 75

Lange Str. 34
gegenüber der alten Post
Telefon (0 29 41) 7 98 17

das Fachgeschäft für den anspruchsvollen Raucher

Mach dein Glück bei Putt

Lotto - Toto - Glückreisen

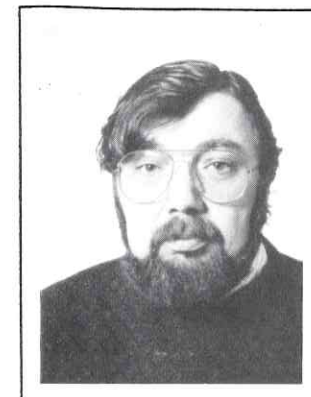
IHR PARTNER IN GESUNDHEITSFRAGEN

Sanitätshaus

WICKER

- Sportbandagen
- Rückenstützmieder
- Maßeinlagen
- Krankenpflegeartikel
- Wärmewäsche
- Orthopädie

Lange Str. 91, 59555 Lippstadt Tel. (02941)58523



Liebe Freunde des Schachsports,

als LSV-Vorsitzender freue ich mich, daß wir mit dem Hans & Lenze - Großmeisterturnier Lippstadt 1996" zum sechsten Mal ein Großmeisterturnier in Lippstadt ausrichten können. Als Dr. Michael Laumanns 1991 als Leiter des Lippstädter Verkehrsvereins und Turniersponsors dieses Turnier mit mir in die Wege leitete und Nationaltrainer Klaus Darga die Beteiligung des Deutschen Schachbundes zusagte, geschah dies mit der selbstverständlichen Auflage bzw. Vorstellung, ein renommiertes Turnier für alle Zeiten installiert zu haben. Ich fühlte mich damals nicht ganz wohl in meiner Haut, war doch schon das erste Turnier dieser Art eine fast zu große Aufgabe für einen relativ kleinen Verein der Schachprovinz. Aber dann haben viele (obwohl es mehr hätten sein können) Mitglieder und Sponsoren mit immensem Engagement nicht nur dieses erste Turnier, sondern inzwischen fünf weitere ermöglicht. Und diese Turniere konnten sich sehen lassen: die halbe deutsche Nationalmannschaft, der damals 14-jährige Peter Leko aus Ungarn, der zweifache Jugendeuropameister Robert Kempinski aus Polen und allem die Georgierin Maja Tschiburdanidse, Weltmeisterin von 1978 bis 1991, haben mit glanzvollem Spiel und sympathischen Auftreten auf unser Turnier abgestrahlt. Auch unsere LSV-Asse haben bisher munter mitgemischt.

Allen, die das „Hans & Lenze - Großmeisterturnier Lippstadt 1996“ mitgestaltet und finanziert haben, danke ich hier sehr herzlich. Den Teilnehmern wünsche ich sportlichen Erfolg und schöne Tage in Lippstadt. Da Kiebitzen nichts kostet und das Teilnehmerfeld ein spannendes und hochklassiges Turnier garantiert, würde ich mich ganz besonders über möglichst viele Zuschauer freuen.

Klaus Münster

Klaus Münster
(Vorsitzender)

Sportlich fair mit Sicherheit.

Damit Sie als Freizeitsportler immer zu den Gewinnern gehören, sollten Sie sich richtig absichern. Gegen die Risiken, die eine sportliche Betätigung nun mal mit sich bringt!

Als Experte in Versicherungsfragen und aktiver Sportler biete ich eine fachgerechte und individuelle Beratung. Für Sie und Ihre Familie.

Über Einzelheiten informiere ich Sie gerne in

einem persönlichen Gespräch. Rufen Sie doch einfach mal an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

COLONIA
Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind



Alvaro Giovannelli

gepr. Versicherungsfachmann (HWV)
Hauptvertretung

Colonia Versicherung AG

Büro: Im Ennebutt 2
33397 Rietberg
Telefon (0 52 44) 7 82 82
Telefax (0 52 44) 7 77 49
Funktel. 01 71/5 20 91 56
Geschäftszeiten: Mo.-Mi. u. Fr. 9.00-13.00 Uhr,
Do. 15.00-18.00 Uhr

Privat: Laurentiusstraße 26
33154 Salzkotten
Tel. (0 52 58) 47 45

Hans & Lenze - Großmeisterturnier Lippstadt 1996

Teilnehmer

1. GM Philipp Schlosser	Deutschland	Elo 2540
2. GM Thomas Luther	Deutschland	Elo 2535
3. GM Maja Tschiburdanidse	Georgien	Elo 2515
4. GM Walter Arencibia	Kuba	Elo 2515
5. IM Olivier Touzane	Frankreich	Elo 2500
6. IM Roland Schmaltz	Deutschland	Elo 2455
7. IM Rolf Schlindwein	Deutschland	Elo 2450
8. IM Dominik Pedzich	Polen	Elo 2425
9. FM Stefan Wehmeier	Deutschland	Elo 2410
10. Heiner Matthias	Deutschland	Elo 2370
11. Andreas Brenke	Deutschland	Elo 2280
12. Zugzwang	Computer	---

Veranstaltungsplan

Mittwoch,	10.7.1996	20.00 Uhr:	Eröffnung des Turniers
Donnerstag,	11.7.1996	15.00 Uhr:	1. Runde
Freitag,	12.7.1996	15.00 Uhr:	2. Runde
Samstag,	13.7.1996	15.00 Uhr:	3. Runde
Sonntag,	14.7.1996	15.00 Uhr:	4. Runde
Montag,	15.7.1996	15.00 Uhr:	5. Runde
Dienstag,	16.7.1996	15.00 Uhr:	6. Runde
Mittwoch,	17.7.1996	15.00 Uhr:	7. Runde
Donnerstag,	18.7.1996	15.00 Uhr:	8. Runde
Freitag,	19.7.1996	15.00 Uhr:	9. Runde
Samstag,	20.7.1996	15.00 Uhr:	10. Runde
Sonntag,	21.7.1996	11.00 Uhr:	11. Runde
		20.00 Uhr:	Siegerehrung

Die aktuellen Rundenberichte werden wieder zu einer Partiensammlung zusammengestellt, die (wie auch die Partiensammlungen der Vorjahre) nach dem Turnier erhältlich sein wird bei Olaf Winterwerb, Bunsenstr. 29, 59557 Lippstadt. Vorbestellungen sind möglich!

ARAL AUTOCENTER

SAUERMANN GbR
BAHNHOFSTRASSE 1
59555 LIPPSTADT
Te1.02941/3146

ARAL

ARAL

ARAL

Der Lippstädter Schachverein

Der Lippstädter Schachverein ist ein solides Unternehmen, und so sind die meisten Dinge immer noch so, wie sie vor einem Jahr an derselben Stelle geschildert wurden. Einige genauso schlecht, die meisten aber genauso gut - oder besser.

Die I. Mannschaft etwa kann in dieser Saison vom dritten Tabellenplatz aus gelassen dem Saisonfinale entgegensehen, die für den Klassenerhalt und eine weitere NRW-Liga-Saison nötigen Punkte haben Heiner Matthias, Stefan Wehmeier, Stefan Homann, Andreas Brenke, Alexej Wagner, Marcus Römhild, Andreas Fecke, Martin Koch und Stefan Neumann schon längst eingefahren. Erwähnenswert natürlich auch der Neu-Lippstädter IM Dominik Pedzich, der seinen ersten Einsatz für den LSV schon hinter sich gebracht hat!

Die II. Mannschaft hat den angestrebten Wiederaufstieg in die Regionalliga schon fast in der Tasche: Amin Sallak, Hans Egold, Torsten Metzner, Detlef Köhlers, Moritz Mielke, Alan Chapman, Hubert Mackenberg und Viktor Pretzer fehlt aus zwei Mannschaftskämpfen noch ein Punkt.

Die III. Mannschaft ist eine der wahren Vereinskonsumenten! Seit längst in den Nebeln des Vergessens versunkenen Zeiten versucht sie in die Verbandsklasse aufzusteigen, und wie jedes Jahr scheint sich auch 1996 ein ganz, ganz knappes Scheitern abzuzeichnen. Diesmal werden es Ulrich Kleeschulte, Klaus Münster, Jürgen von Malm, Edward Lewandowski, Marc Urbatsch, Uwe Münster, Peter Zsernaviczky und Ulrich Puchelski mit der angemessenen Mischung aus Ärger und Gelassenheit hinnehmen.

Die IV. Mannschaft! Hier haben Dr. Norbert Möllers, Sebastian Schmidt, Pierre Schulze Wierling, Franz-Hubert Hückelheim, Ernst Dickhut, Günter Ograbek, Hans-Peter Herbort, Olaf Winterwerb und Dietrich Topp einen sicheren Mittelplatz in der Bezirksklasse sicher im Visier.

Noch keine Ewigkeit gibt es die V. Mannschaft, was aber nicht heißen soll, daß Christian Gerlach, Heike von Malm, Wilfried Zawischa, Thomas Loddenkemper, Elke Frambach, Stefan Krüggeler, David Arnemann, Andreas Gil-Wünschmann und Holger von Malm in der Kreisklasse nicht virtuos mit Damen, Springern und all diesen anderen Puppen umzugehen verstünden.

Die Jugendmannschaft ist eines der anfangs erwähnten konstant schlechter werdenden Unternehmungen des Vereins und wird daher hier mit dem vielzitierten mitleidigen Mantel des Schweigens bedeckt - aber nicht, ohne das eine Besserung angemahnt wird!

Im Viererpokal ist der LSV im Verbandsendspiel gegen Detmold angelangt - vielleicht gelingt ja der Sprung auf die NRW-Ebene.

Diesen Sprung haben in den Einzelwettbewerben im Blitz Stefan Wehmeier und Heiner Matthias schon getan.

Heiner Matthias ist ohnehin in den Ergebnislisten der Einzelturniere ein häufig ganz weit oben anzutreffender Name: Das 7. Erwin-Werner-Gedenk-Turnier, die offene Lippstädter Stadtmeisterschaft, das Kasseler Hermannen Open, das Bad Lippspringer Neujahrsturnier und das Open in Werther sahen ihn in der zuende gehenden Saison manchmal wegen fehlender Gegnerschaft, immer aber aufgrund seiner beachtlichen Spielstärke auf dem

ersten Platz, das Lippstädter Turm-Open beendeter er als Zweiter: Der gute 27. Platz bei der Deutschen Meisterschaft soll natürlich nicht unterschlagen werden!

Hervorzuheben ist selbstverständlich auch der triumphale Durchmarsch des Marcus Römhild im letztjährig parallel zum Großmeisterturnier erstmals ausgetragenen Hans & Lenze Open!

Und zu guter letzt soll auch Andreas Brenkes zweiter Platz in der ersten gesamtdeutschen Fernschachmeisterschaft nicht verschwiegen werden. Inzwischen tauscht er im Halbfinale der Weltmeisterschaft mit Gegnern aus aller Welt per Postkarte die Klinge.

So! Wer bei dieser beeindruckenden Aufzählung schachlicher Aktivität Appetit auf mehr, besonders aber eigene Betätigung auf den 64 Feldern bekommen hat, findet schon in diesem Heft einige Ausschreibungen, die ihm (oder ihr?!) den Weg zu einigen ausgezeichneten Turnieren weisen. Ansonsten - wie wäre es mit einem Besuch auf einem der Spielabende des LSV? Dienstags und Freitags abends jeweils ab 20.00 Uhr in der Gaststätte Fernhomberg, Am Stadtpark 1, 59557 Lippstadt, Tel.: 02941/3936. Dort ist auch mehr über die vielen kleineren Turniere und jene zahlreichen Veranstaltungen des Vereins zu erfahren, die sich nicht direkt mit Schach befassen.



Höhepunkt der Lippstädter Schachgeschichte: Die Sieger des Großmeisterturniers 1995 von li. GM Stangel (Deutschland), Ex-Weltmeisterin GM Maja Tschiburdanidse (Georgien), Jugendeuropameister IM Kempinski (Polen) im Hintergrund die Sponsoren Josef Gröpper und Hans Edgar Hans (re.)

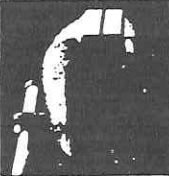
ZU IHREM VORTEIL

sind wir nach Vergrößerung unserer Verkaufsfläche und Erweiterung unseres Angebotes noch leistungsfähiger.



Wir bieten als
**FACHMARKT
FÜR DEN PROFI
UND
HEIMWERKER**

**FACHKUNDIGE
BERATUNG
UND SERVICE.**



TEAM

BEILKE

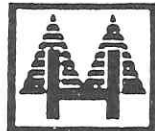
Industriebedarf

Lippstadt, Erwitter Str. 151, Tel. 02941/17025

Gaststätte Werner Fernhomberg

Wir empfehlen unsere Räume für:
Familienfeiern, Betriebs- und Vereinsfeiern
Saal bis 140 Personen, teilbar
Lautsprecheranlage
Verdunklungsmöglichkeiten

Am Stadtpark 1 - Lippstadt - Telefon 3936



**HOPPECKE
BATTERIEN**

Beratung • Verkauf • Service

für alle Kraftfahrzeuge

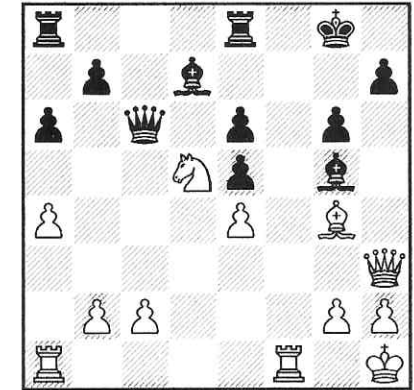
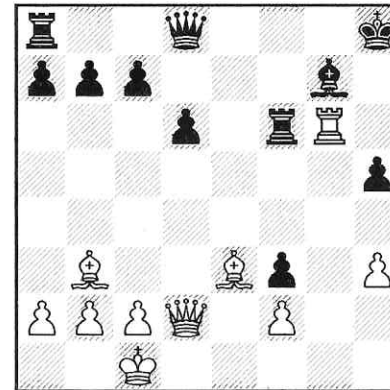
betriebsfertig + preisgünstig
vom Fachmann

Groß- und Einzelhandel

Josef Hense

Lippestr. 72 / Ecke Finkenweg - Telefon (0 29 41) 6 31 33
59558 Lippstadt-Lipperode

e5 9.dxe5 ♗xe5 10.h3 ♗xf3+ 11.gxf3
♙h5 12.0-0-0 ♗d7 13.♖hg1 ♕h8 14.♗d5
♗e5 15.♖g3 f5 16.♗f4 fxe4 17.♗xh5 exf3
18.♗d2 gxh5 19.♖dg1 ♗g6 20.♖xg6 hxg6
21.♖xg6 ♖f6



23.♖f7 h5 24.♖af1 ♖f8 25.♗f3 ♗d6
26.♙h3

1/2-1/2

22.♗d5 ♖xg6 23.♗xh5+ ♖h6 24.♙xh6
♗e8 25.♙xg7+ ♕xg7 26.♗g5+ ♕h7
27.♗h4+ ♕g6 28.♗g4+ ♕h6 29.♗h4+
♗h5 30.♗f6+ ♕h7 31.♗e7+

1/2-1/2

Mainka, R. – Matthias, H.
Lippstadt 1992

Schwarz pariert gerade noch einen
verheerenden Angriff gegen seinen König.

1.e4 c5 2.♗f3 e6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 ♗f6
5.♗c3 d6 6.♙e2 ♙e7 7.0-0 a6 8.f4 0-0
9.a4 ♗c6 10.♙e3 ♗c7 11.♕h1 ♖e8
12.♙g1 ♙d7 13.♗d3 ♗xd4 14.♙xd4 ♙c6
15.♗g3 g6 16.♙f3 ♗d7 17.f5 ♗e5 18.fxe6
fxe6 19.♙xe5 dxe5 20.♙g4 ♙d7 21.♗h3
♙g5 22.♗d5 ♗c6

Glek, I. – Archipov, S.
Lippstadt 1992

Auch vom zweiten Turnier die Partie
zwischen dem ersten und dem zweiten
Sieger:

1.e4 e5 2.♗f3 ♗c6 3.♗c3 ♗f6 4.g3 d5
5.exd5 ♗xd5 6.♙g2 ♗xc3 7.bxc3 ♙c5
8.0-0 0-0 9.♖e1 ♖e8 10.d4 exd4
11.♖xe8+ ♗xe8 12.cxd4 ♙b6 13.♗d3
♗b4 14.♗b3 ♗c6 15.♙b2 ♙g4 16.♖e1
♗f8 17.♙a3 ♗d8 18.d5 ♙xf3 19.♗xf3
♗d4 20.♗d3 ♗f6 21.c4 ♗b5 22.♗e2
♙xf2+ 23.♗xf2 ♗xf2+ 24.♕xf2 ♗xa3
25.♖c1 ♖b8 26.♖c3 ♗b1 27.♖c1 ♗a3
28.♙f1 a6 29.♙d3 b5 30.cxb5 axb5
31.♖xc7 ♕f8 32.♕e3 b4 33.♙d4 ♗b5+
34.♙xb5 ♖xb5 35.d6 ♕e8 36.♖e7+ ♕d8
37.♖xf7 g5 38.♕c4 ♖a5 39.♕xb4 ♖xa2
40.♖xh7 ♖c2 41.h4 ♖c6 42.h5 ♙xd6
43.♕c5 ♖a6 44.♙d5 ♕e8 45.♕e5 ♕f8

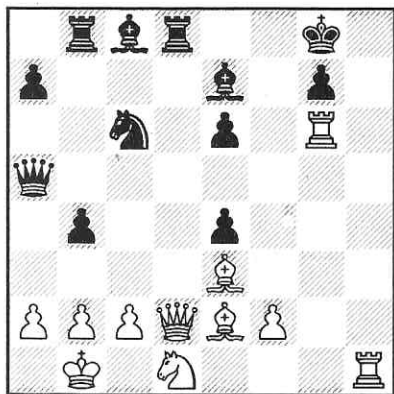
46. ♖f5 ♖a5+ 47. ♖g6 g4 48. ♖f7+ ♖g8
49. ♖f4 ♖a3 50. ♖xg4 ♖h8 51. ♖g5 ♖h7
52. ♖h4 ♖a7 53. ♖b4 ♖c7 54. g4

1-0

Kindermann, S. – Matthias, H.
Lippstadt 1993

Wieder Heiner Matthias mit einer Sizilianischen Verteidigung, die diesmal von Stefan Kindermann aber elegant zerlegt wird.

1.e4 c5 2. ♖f3 e6 3.d4 cxd4 4. ♖xd4 ♖f6
5. ♖c3 d6 6.g4 ♖c6 7.g5 ♖d7 8. ♖e3 ♖e7
9.h4 0-0 10. ♖d2 ♖de5 11. ♖e2 ♖xd4
12. ♖xd4 ♖c6 13. ♖e3 ♖a5 14.0-0-0 ♖b8
15. ♖b1 ♖d8 16.g6 b5 17. ♖dgl fxg6 18.h5
b4 19. ♖d1 d5 20.hxg6 hxg6 21. ♖xg6 dxe4



22. ♖d4 ♖f8 23. ♖h8+ ♖f7 24. ♖h5 ♖xh5
25. ♖xh5 ♖xd4 26. ♖f4+ ♖xg6 27. ♖h1
♖e7 28. ♖g1+ ♖h7 29. ♖f7 ♖xd1+
30. ♖xd1 ♖g5 31. ♖g1 ♖h6 32. ♖g6+ ♖h8
33. ♖e8+ ♖h7 34. ♖g6+ ♖h8 35. ♖e8+

♖h7 36. ♖xc6 e3 37.fxe3 a5 38. ♖c7 ♖a8
39. ♖c6 ♖b8 40. ♖d1

1-0

Leko, P. – Hoffmann, M.
Lippstadt 1993

Eine der entscheidenden Partien des Turniers, gespielt gleich in der ersten Runde.

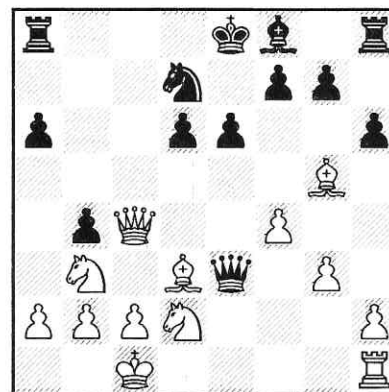
1.e4 c5 2. ♖f3 d6 3.d4 cxd4 4. ♖xd4 ♖f6
5. ♖c3 a6 6. ♖e3 e6 7.f3 b5 8. ♖d2 ♖bd7
9.g4 ♖b6 10.g5 ♖fd7 11.0-0-0 ♖b7
12. ♖g2 ♖e5 13. ♖b1 ♖c8 14. ♖ce2 ♖c7
15. ♖g3 d5 16. ♖c1 ♖ec4 17. ♖d3 ♖c5
18. ♖b3 ♖e3 19. ♖xc4 ♖xc4 20.exd5
♖xc1 21.d6 ♖xf3 22. ♖f2 ♖xd6 23. ♖xc1
♖xh1 24. ♖xh1 0-0 25.h4 ♖f5 26. ♖xf5
exf5 27. ♖xf5 ♖fe8 28. ♖f1 ♖e5 29. ♖f2
♖c4 30. ♖d4 ♖ce8 31.b3 ♖xf1+ 32. ♖xf1
♖e1+ 33. ♖xe1 ♖xe1+ 34. ♖b2 ♖e4 35. ♖f5
g6 36. ♖d6 ♖xh4 37.c4 bxc4 38.bxc4 ♖f8

0-1

Luther, T. – Touzane, O.
Lippstadt 1994

Der Turniersieger wartet mit der Art taktischer Überraschung auf, die Zuschauern und Nachspielenden immer besonders viel Freude macht.

1.e4 c5 2. ♖f3 d6 3.d4 cxd4 4. ♖xd4 ♖f6
5. ♖c3 a6 6. ♖g5 e6 7.f4 ♖b6 8. ♖b3 ♖bd7
9. ♖e2 ♖c7 10.g3 b5 11.0-0-0 b4 12. ♖b1
♖xe4 13. ♖xe4 ♖b7 14. ♖c4 ♖b6 15. ♖d3
♖e3+ 16. ♖ld2 ♖xh1 17. ♖xh1 h6



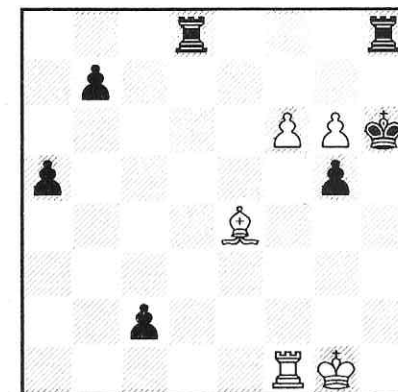
18. ♖e4 ♖b8 19. ♖xe6+

1-0

Wehmeier, S. – Luther, T.
Lippstadt 1994

Hier gelingt auch dem dritten Lippstädter Teilnehmer Stefan Wehmeier eine überaus spannende Partie.

1.e4 e6 2.d4 d5 3. ♖d2 ♖f6 4.e5 ♖fd7
5. ♖d3 c5 6.c3 ♖c6 7. ♖e2 cxd4 8.cxd4 f6
9.exf6 ♖xf6 10.0-0 ♖d6 11. ♖f3 ♖b6
12. ♖f4 ♖xf4 13. ♖xf4 ♖xb2 14. ♖g5 0-0
15. ♖b1 ♖xa2 16. ♖h5 g6 17. ♖xf6+ ♖xf6
18. ♖g4 ♖g7 19. ♖g3 ♖a5 20.h4 ♖d8
21.h5 h6 22. ♖h3 ♖xd4 23.hxg6 e5
24. ♖xc5 ♖c6 25. ♖h5 ♖xh3 26. ♖xh3
♖c7 27.f4 a5 28.g4 ♖h8 29. ♖b2 ♖b4
30. ♖f5 d4 31. ♖h2 d3 32. ♖hf2 ♖d6
33. ♖e3 ♖dd8 34. ♖e4 ♖e7 35.g5 ♖c2
36. ♖xc2 dxc2 37.f5 ♖xg5+ 38. ♖xg5 hxg5
39.f6+ ♖h6



40.g7 ♖hg8 41. ♖xc2 b6 42. ♖f2 g4 43. ♖b3
♖xg7 44.fxg7 ♖xg7

1/2-1/2

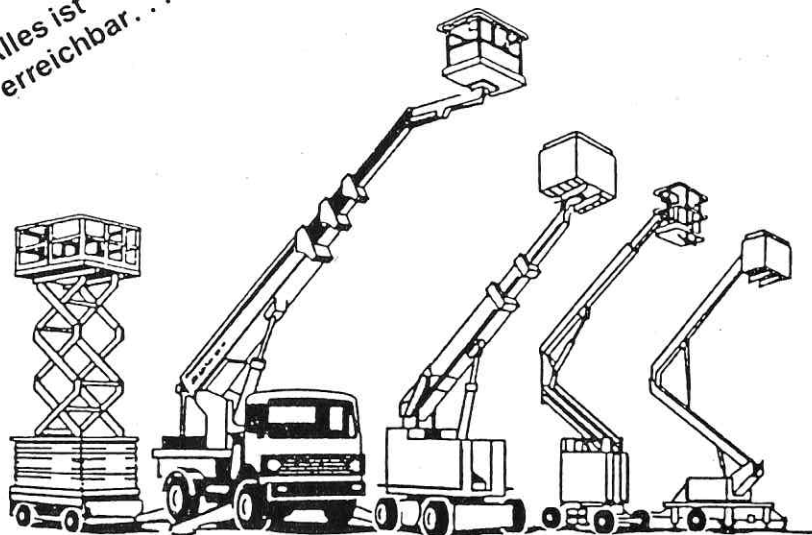
Stangl – Zugzwang
Lippstadt 1995

Mensch gegen Computer - immer wieder reizvoll. Hier gelingt dem Menschen ein eindrucksvoller Kombinationszieg.

1. ♖f3 d5 2.d4 ♖f6 3.c4 c6 4. ♖c3 dxc4
5.a4 ♖f5 6.e3 e6 7. ♖xc4 ♖b4 8.0-0 0-0
9. ♖e2 ♖bd7 10.e4 ♖g6 11. ♖d3 ♖h5
12. ♖f4 ♖e8 13.e5 ♖d5 14. ♖xd5 cxd5
15.h3 a6 16.g4 ♖g6 17. ♖xg6 fxg6 18. ♖g2
♖b6 19.h4 ♖f8 20. ♖e3 ♖ac8 21. ♖h1 ♖e7
22. ♖d3 ♖b4 23.h5 gxf5 24. ♖xh5 g6
25. ♖xh7 ♖xh7 26. ♖h1+ ♖g7 27. ♖h6+
♖f7 28. ♖d2 ♖xb2 29. ♖h7+ ♖e8
30. ♖xg6+ ♖d8 31. ♖xe7 ♖a3 32. ♖e3
♖xe7 33. ♖g5+ ♖f6 34.exf6+ ♖d8 35.f7+
♖d7 36. ♖e5+ ♖c7 37. ♖xe6 ♖h8 38. ♖f3
♖d6 39. ♖f5 ♖b6 40. ♖f4 ♖c6 41.g5 ♖c2
42. ♖xc2

1-0

Alles ist erreichbar...



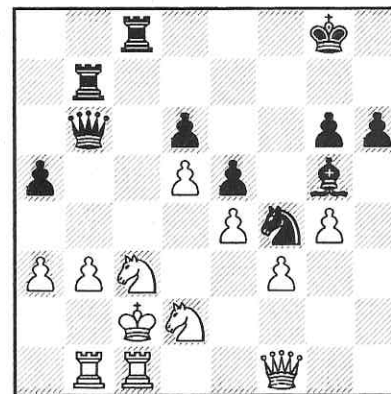
Middeke vermietet Arbeitsbühnen

59597 Erwitte ☎ (0 29 43) 25 13 + 60 49 Fax 65 02
 99086 Erfurt ☎ (03 61) 75 75 32 Fax 75 75 34

Kempinski – Matthias
 Lippstadt 1995

Die Überraschung der Schlußrunde:
 Lokalmatador schlägt Spitzenreiter!

1.d4 d6 2.♘f3 g6 3.c4 ♘g7 4.♗c3 ♗f6
 5.e4 0-0 6.♙e2 e5 7.d5 a5 8.h3 ♗a6
 9.♙g5 h6 10.♙e3 ♗c5 11.♗d2 ♗h7 12.g4
 c6 13.h4 ♙d7 14.h5 ♗g5 15.hxg6 fxg6
 16.♞b1 ♞c8 17.a3 cxd5 18.cxd5 b5 19.f3
 ♙f6 20.♗xb5 ♞b6 21.♗c3 ♗d3+
 22.♙xd3 ♞xe3+ 23.♞e2 ♞f4 24.♞f1 ♗h3
 25.♙b5 ♙xb5 26.♗xb5 ♙h4+ 27.♗d1
 ♞f6 28.♗c3 ♗f4 29.♞h2 ♞f7 30.♗c2 ♞b7
 31.♞h1 ♙g5 32.♞f2 ♞d8 33.♞hc1 ♞c7
 34.♞f1 ♞b6 35.b3



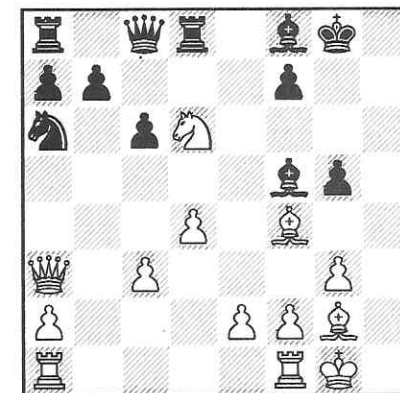
35...♞xc3+ 36.♙xc3 ♗xd5+ 37.♗b2
 ♞d4+ 38.♙a2 ♞xd2+ 39.♙a1 ♞d4+
 40.♙a2 ♙xc1 41.♞xc1 ♗c3+ 42.♙a1
 ♗e2+ 0-1

Tschiburdanidse – Sharif
 Lippstadt 1995

Die im Anschluß meistveröffentlichte

Partie des Turniers.

1.d4 ♗f6 2.c4 g6 3.g3 ♙g7 4.♙g2 d6
 5.♗c3 c6 6.♗f3 ♙f5 7.0-0 ♗e4 8.♞b3
 ♗xc3 9.bxc3 ♞c7 10.♙f4 0-0 11.c5 ♗a6
 12.♞a3 ♞fd8 13.♗g5 h6 14.♗e4 ♙f8
 15.h4 ♞c8 16.cxd6 exd6 17.♗xd6 g5
 18.hxg5 hxg5



19.♞c1 ♙xd6 20.♙xg5 ♞e8 21.♙f6 ♙f8
 22.♙h3 1-0

Römhild – Cohrs
 Lippstadt (Open) 1995

Im zum ersten Mal ausgetragenen Open
 gewann überlegen der Lippstädter Marcus
 Römhild - dank solcher Partien:

1.e4 d6 2.d4 ♗f6 3.♗c3 g6 4.♙g5 ♙g7
 5.e5 dxe5 6.dxe5 ♗g4 7.♞xd8+ ♙xd8
 8.♗f3 ♗c6 9.♞d1+ ♙d7 10.e6 fxc6
 11.♙c4 ♙e8 12.0-0 ♗ge5 13.♗xe5 ♗xe5
 14.♙b3 a5 15.a4 ♞f8 16.♞fe1 ♗f7 17.♙h4
 ♗d6 18.♗d5 exd5 19.♞xe7+ ♗d8
 20.♞xg7+ ♙c8 21.♞xh7 ♞a6 22.♞xd5 ♞e8
 23.h3 ♞b6 24.♞xa5 1-0

Exzellente Gastlichkeit

- Restaurant »Schwanensee«
- Café »Bistro« • TREFF-Bar
- Bier- und Café-Terrasse



Schöne Tage...

Familienfeierlichkeiten

Das TREFF Hotel Lippe Residenz bietet Ihnen den idealen Rahmen für Familienfeierlichkeiten und Geschäftsessen von 2 bis 100 Personen – am Wochenende, in der Woche und überhaupt.

Fordern Sie uns mit Ihren Wünschen heraus!



Lipper Tor 1 · 59555 Lippstadt
Tel. (02941) 989-0 · Fax (02941) 989529

Sonntags...

geht's in die Lippe Residenz!

Jeden Sonntag von 11.30 bis 14.00 Uhr im Restaurant »Schwanensee«

SONNTAGSBRUNCH für die ganze Familie

pro Person **DM 28,-**

Kinder bis 14 Jahre 50 %
Bambinos bis 4 Jahre frei

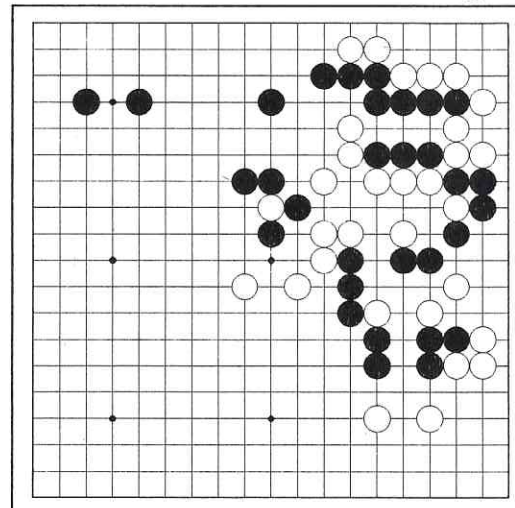


Lipper Tor 1 · 59555 Lippstadt
Tel. (02941) 989-0 · Fax (02941) 989529

GO

Seit 4000 Jahren gibt es ein Brettspiel, dem Schach in vielem sehr ähnlich und doch ganz, ganz anders: Das asiatische Go. Im Ursprungsland China, in Japan und in Korea wird dieses schon vor langer Zeit zum festen Bestandteil fernöstlicher Kultur und Lebensart gewordene Spiel von vielen Millionen begeisterter Menschen gespielt, und auch in Deutschland gibt es inzwischen ein reges Go-Leben. Worum geht es beim Go? Nun, zwei Spieler versuchen durch das Setzen von schwarzen und weißen Steinen auf die durch 19x19 Linien gebildeten 361 Schnittpunkte des Gobretts Gebiete von freien Schnittpunkten zu umschließen. Genauer erfährt man die wenigen und einfachen Regeln und alles sonst bei einer der unten Adressen oder aus städter Turnieren Informationsmächte hier nur schon Eindruck so geben. Allerdings darauf hingewiesen eine der oben lichkeiten in Lippständigen Erfolgen gen Schach- als ler besteht! Die Taten des LSV Mitglieder der Gruppe können

noch Interessante aufgeführten den bei den Lippausliegenden terialien. Ich noch einen opti-einer Go-Partie nicht ohne vorher sen zu haben, daß erwähnten Ähnstadt in den besowohl der hiesi-auch der Gospie-schachlichen sind bekannt; die Lippstädter Go-auf viele NRW - und Deutsche Meistertitel verweisen, in der Mannschaft wie im Einzel, bei der Jugend und bei den Junioren wie auch bei den Senioren. Und die Zahl derer, die beide Spiele mit Vergnügen pflegen, wächst ständig....



Der gezeigte Partieausschnitt stammt aus einer Partie, die Saishiro 4D 1843 mit Weiß gegen Kuwahara Shusaku 4D spielte; Shusaku war einer der nur zwei Spieler, die in der Jahrhundertelangen Tradition des japanischen Profi-Gos den Ehrentitel „Go-Heiliger“ geehrt wurden.

In Lippstadt, Paderborn und dem sonstigen OWL kann man sich betreffs Go wenden an Andreas Fecke, Garfelner Str. 41, 59558 Lippstadt, Tel.: 02948/322.

Im restlichen NRW ist der richtige Ansprechpartner

Horst Timm, Ginsterweg 27, 44577 Castrop-Rauxel, Tel.: 02305/24619.

Und bundesweit schließlich der Deutsche Go-Bund:

Postfach 605454, 22249 Hamburg.

HANS & LENZE - OPEN

ELO-Erwerbsturnier

Zeit : 13.07.96 - 21.07.1996
Ort : Treff Hotel Lippe Residenz, Lipper Tor 1, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941/9890

Modus : 9 Runden Schweizer System

Bedenkzeit : 40 Züge in zwei Stunden, danach eine Stunde für den Rest der Partie

Startgeld : GM, IM, Elo > 2400 frei
Elo 2400 - 2200 60,00 DM
Elo < 2200 80,00 DM
ohne Elo 100,00 DM

Preise : 1000 / 600 / 400 / 200 / 100 DM, sowie Jugend- und Damenpreis

Terminplan :

Meldeschuß im Turniersaal:	Sa. 13.07.1996	14.30 Uhr
1. Runde:	Sa. 13.07.1996	15.00 Uhr
2. Runde:	So. 14.07.1996	15.00 Uhr
3. Runde:	Mo. 15.07.1996	15.00 Uhr
4. Runde:	Di. 06.07.1996	15.00 Uhr
5. Runde:	Mi. 17.07.1996	15.00 Uhr
6. Runde:	Do. 18.07.1996	15.00 Uhr
7. Runde:	Fr. 19.07.1996	15.00 Uhr
8. Runde:	Sa. 20.07.1996	15.00 Uhr
9. Runde:	So. 21.07.1996	11.00 Uhr

Anschließend Siegerehrung

Anmeldung: Durch Überweisung des Startgelds bis 05.07.1996 an
Stadtparkasse Lippstadt, BLZ 416 500 01, Konto: 10843

Unterkunft: Treff Hotel Lippe Residenz, Lipper Tor 1, 59555 Lippstadt
Tel. 02941/9890
DM 80,- pro Person / Tag im Doppelzimmer, incl. Halbpension
DM 100,- pro Person / Tag im Einzelzimmer, incl. Halbpension
oder über die Kurverwaltung Bad Waldliesborn, Tel.: 02941/8001234
oder Campingplatz am Margarethensee (5 Autominuten vom Spiel-
lokal) Tel.: 02941/80101

Wer sich von Anfang an fördert,
wird zum Schluß der Sieger sein.

Das gilt für Schachspieler mit
überlegter strategischer Planung
genauso wie für Unternehmen
mit sorgsam geplanter Leistung.

ANSPRUCH SCHAFFT VORSPRUNG

In diesem Sinn wünschen wir den Teil-
nehmern des Hans & Lenze-Schachturniers,
Lippstadt, und des Hans & Lenze-Open:

ohne Zeitnot immer einen Zug voraus
zu sein.

INGENIEURBAU
HOCH- UND TIEFBAU
SCHLÜSSELFERTIGBAU
PROJEKTENTWICKLUNG
HELLWEG BETONFERTIGTEILE
HELLWEG SANITÄRZELLEN



HANS & LENZE
BAUUNTERNEHMEN

GESEKE BECKUM EISLEBEN

Hans & Lenze
Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Bönninghauser Straße 15
59590 Geseke
Telefon (02942) 5 06-0
Telefax (02942) 5 06-19



Adenauerallee 10
Postfach 10 49 05
20034 Hamburg

Telefon (040) 24 82 14-0
Telex 216 3439
Telefax (040) 24 82 14 36

Samuel Loyd

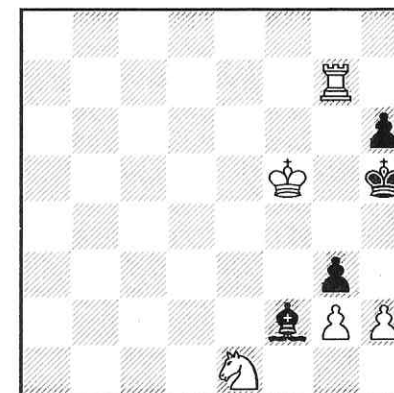
Sam Loyd (1841 - 1911) lebte von der Erfindung von Rätseln, die er Firmen verkaufte, die dann damit warben. Viele davon waren sehr erfolgreich, einige sind auch heute noch allgemein bekannt - das 14-15-Puzzle etwa. Sie erinnern sich: In einem 4x4-Kasten sind Steine mit der Aufschrift 1 - 15 angebracht; die Aufgabe ist, durch Verschieben die vertauschten Zahlen 14 und 15 in die richtige Reihenfolge zu bringen. Wer behauptet, eine Lösung gefunden zu haben, hat geschummelt - es gibt keine! Weswegen Loyd für dieses Rätsel auch kein Patent erhielt: Dem Antrag mußte ein funktionierendes Modell beigelegt sein - „wie wollen sie ein funktionierendes Modell beilegen, wenn die Zahlen gar nicht vertauscht werden können?“ fragte nicht ganz zu Unrecht der zuständige Beamte und wies den Antrag ab. Auch Loyds Schachprobleme waren Rätsel voller Glanz und Witz, die immer noch so faszinierend sind wie vor 100 Jahren. A.C. White schrieb 1913 das Buch „Sam Loyd and his Chess Problems“, in dem alle Probleme des Rätselkönigs gesammelt sind. Es ist eine Quelle des Vergnügens und Ihnen dringend zur Lektüre empfohlen; die deutsche Übersetzung, die W. Maßmann 1925 verfertigte, ist als Nachdruck erhältlich. Hier möchte ich eine dort zusammengefaßte, berühmte Schachgeschichte von W. Fiske (Text) und Loyd (Probleme) vorstellen, erschienen im Chess Monthly, März 1859. Außerdem eine eigenartige Partie, die Loyd im Januar 1906 in Laskers Schachmagazin brachte; und schließlich vier nicht so bekannte, aber natürlich trotzdem schöne Probleme Loyds. Damit sollten sie für den unwahrscheinlichen Fall eines

langweiligen Moments innerhalb des Großmeisterturniers gewappnet sein!

Alain C. White: Sam Loyd und seine Schachaufgaben. Übersetzung von Wilhelm Massmann. Leipzig: Ronninger 1926. Nachdruck in der Reihe: Tschaturanga, Darstellungen und Quellen zur Geschichte des Schachspiels, Band 48. Zürich: Edition Olms 1984

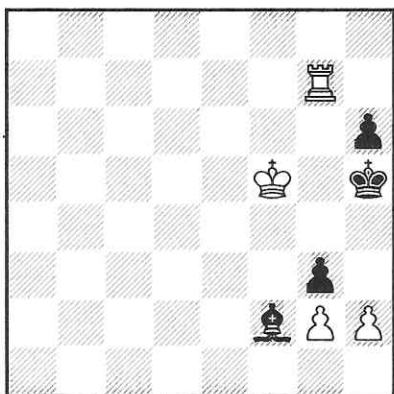
Karl XII. in Bender

„Folgender Vorfall soll sich 1713 in Bender ereignet haben, während der Belagerung Karls des XII. von Schweden durch die Türken. Karl vertrieb sich die Zeit mit Exerzieren und Schachspielen. Er hat hier häufig mit seinem Minister, Christian Albert Grothusen, Wettkämpfe ausgefochten, deren einige von Voltaire erwähnt werden. Als sie eines Tages wieder beim Spiel saßen, war es bis zu der hier wiedergegebenen Stellung gekommen;



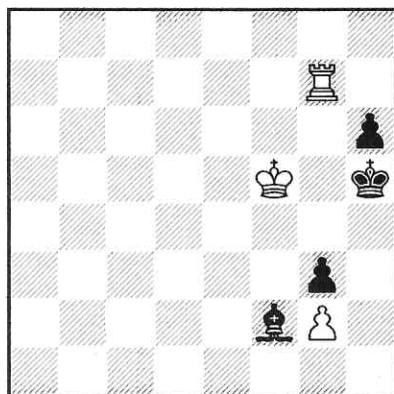
Karl (Weiß) sagte gerade ein Matt in drei Zügen an. Kaum hatte er ausgesprochen, als eine türkische Kugel durch das Fenster

flog und den weißen Springer vom Brett herab und in Trümmer schlug. Grothusen sprang hastig auf. Karl jedoch bat ihn mit der größten Ruhe, den anderen Springer dafür hinzusetzen und das Matt zu suchen, wobei er bemerkte, es sei recht niedlich. Aber nach einem zweiten Blick auf das Brett meinte Karl lächelnd: „Wir brauchen den Springer nicht. Den kann ich Ihnen schenken und doch in vier Zügen mattsetzen!“



Kaum war das letzte Wort über seine Lippen gekommen, als - es ist nicht zu glauben - eine zweite Kugel durch den Raum sauste und der Bauer h2 das Schicksal des Springers teilte. Grothusen wurde blaß. „Sie haben unsere guten Freunde, die Türken, auf Ihrer Seite“, sagte der König sorglos. Es ist kaum anzunehmen, daß ich mich gegen solch seltsame Mächte behaupten können, aber ich will doch einmal sehen, ob ich diesen unglücklichen Bauern nicht missen kann. Ich hab's!“ frohlockte er mit dröhnendem Lachen. Mit größtem

Vergnügen teile ich Ihnen mit, daß ohne Zweifel jetzt in fünf Zügen matt ist“



Und Karl wollte Grothusen nun nicht eher entlassen, bis er die Aufgabe gelöst habe. Vielleicht ist es nicht sehr zu verwundern, daß der Minister aus Furcht vor einer Wiederholung derartiger Schachschlachten am nächsten Tage das Lager verließ und zu den Schweden überging, die auf der Seite des Feindes standen.

Sie werden die Probleme natürlich geknackt haben, aber sicherhaltshalber - die Lösungen:

Matt in drei Zügen durch
1. ♖xg3 ♜xg3 2. ♘f3 ♜xh2 3.g4#

Matt in vier Zügen durch
1.hxg3 ♜e3 2. ♖g4 ♜g5 3. ♖h4+ ♜xh4 4.g4#

Matt in fünf Zügen durch
1. ♖b7 ♜e3 2. ♖b1 ♜g5 3. ♖h1+ ♜h4 4. ♖h2 gxh2 5.g4#

Eine problematische Frage

Sam Loyd wußte allem eine spaßige, unterhaltende Seite abzugewinnen. Hier seine Antwort auf die Frage, in wie vielen Zügen man eine Pattstellung mit allen Steinen auf dem Brett herbeiführen kann! Erschienen ist sie im Januar 1906 in Lasker's Chess Magazine.

Weiß: das Opfer Schwarz: der Meister

1.d2-d4

Eine Lieblingseröffnung des seligen Dr. Zuckertort.

1..d7-d6

Eine starke Verteidigung, von modernen Autoritäten empfohlen.

2. ♖d1-d2

Angewandt von Gunsberg gegen Blackburne.

2..e7-e5

Ganz Steinitz! Denn wenn 3.d4xe5 d6xe5 4. ♖d1xd8+ Ke8xd8, und Schwarz hat, da nach dem Damentausch die Rochade nicht mehr zu empfehlen ist, einen Zug gewonnen.

3.a2-a4

Dieser Zug wurde mit großem Erfolg von Professor Ware im Wiener Turnier gegen Steinitz gespielt.

3..e5-e4

Sehr gewagt und entgegen Laskers Schachlehrer; aber doch ein guter Zug.

4. ♖d2-f4

Ein Versuch, den Bauern e4 zu gewinnen.

4..f7-f5

Bereitet die Verdrängung der Dame durch 5..g7-g5 vor.

5.h2-h3

Bereitet einen zeitweiligen Rückzug der Dame vor, welcher einen Bauernvorstoß ermöglichen soll.

5..♜f8-e7

Offenbar in der Absicht, ihn nach g5 zu spielen.

6. ♖f4-h2

Ein scharfsinniger, trotzdem aber meisterhafter Rückzug, wie er das Meisterspiel kennzeichnet.

6..♜c8-e6

Um das Vorgehen des Bauern nach c4 zu verhindern.

7. ♖a1-a3

Eine eigenartige Variante des Feld-Wald- und Wiesengambits, welches von einem der vielen Meister Bostons aufgebracht ist.

7..e7-c5

Ein gelungener Versuch, die Damenlinie zu öffnen.

8. ♖a3-g3!

In der Hoffnung, der Bauern g7 als Ausgleich für den Bauern d4 zu erhalten.

8..♖d8-a5+!

Ein starker Zug, denn wenn 9. ♘b1-c3 c5xd4 usw., während nach 9. ♜c1-d2 ♖a5xa4 folgt samt ..♖a4-a1, ..♖a1xb1.

9. ♘b1-d2

Sehr scharfsinnig, da jetzt Schwarz den Bauern nicht nehmen darf.

9..♜e7-h4

Ein glänzender Plan; denn nach 10. ♖g3xg7 gewinnt 10..e4-c3 sofort.

10.f2-f3

Weiß wagt nicht, den Turm zu bewegen, versucht aber durch Herbeiführung eines Bauerntausches seine Stellung zu befreien.

10..♜e6-b3

Schwarz hat sich eine so starke Stellung gesichert, daß er den Läufer anbietet, um die Unterbindung des Damenangriffs durch c2-c3 zu verhindern.

11.d4-d5

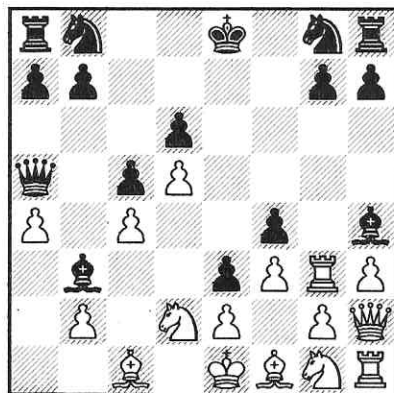
Ein wunderbarer Zug, wie die Folge zeigt.

11..e4-e3

Ein zermalmender Zug, der durch Vorstoß des f-Bauern sowohl Königin als auch Turm zu gewinnen droht.

12.c2-c4!?! ?

Wahrscheinlich der feinste Zug in der Stellung, welcher die viel erörterte Frage auslöst, ob ein Spieler berechtigt ist, einen schlechten Zug zu machen, wenn er glaubt, sein Gegner werde nicht die richtige Entgegnung sehen. Weiß hat alles auf eine Karte gesetzt, denn er hat sich absichtlich einem erzwingbaren Matt in fünf Zügen ausgesetzt! das höchstens ein erstklassiger Aufgabendichter in der gegebenen Zeitbeschränkung hätte lösen können, wodurch sein Vorgehen vielleicht gerechtfertigt erscheint. Schwarz indessen, anstatt das Matt zu erzwingen, kroch auf den Leim, wie es 999 von 1000 Meistern auch getan hätten, und zog 12..f5-f4!



Unglaublich zu sagen! Weiß ist patt und kann nicht ziehen, obwohl beide Gegner noch keinen Bauern getauscht haben! ...

Der nicht mehr so interessante Rest kann weggelassen werden. Aber haben sie das fünfzügige Matt gefunden? Nein? Na dann:

- 1... ♖xa4
- 2.f4 ♖c2 3. ♘gf3 ♜a1 4. ♘b3 ♖xb3
- 2.b3 ♖xb3 3.f4 ♜c3 4. ♖b2 ♜xd2#
- 2.b4 ♜xb4 3.f4 ♜c3 4. ♖b2 ♜xd2#

Und das ist dann wohl auch der richtige Platz für noch ein paar mehr Lösungen:

Vier Probleme von Samuel Loyd Lösungen

I

Musical World 1859

- 1. ♜a4+ ♖xb6 2. ♖d6 ♘c7 3. ♖c5#
- 1... ♖c7 2. ♖d8+ ♖xd8 3. ♜d7#

II

American Chess Nuts 1868

- 1. ♖a5 ♖d5 2. ♖f5 ♖d4 3. ♜c5#

III

Turf Register 1868

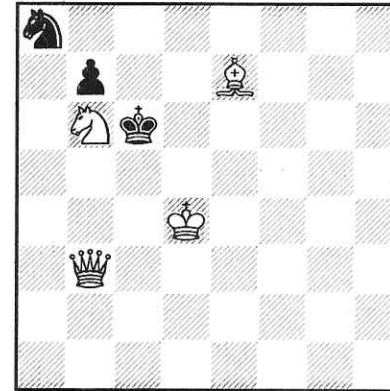
- 1. ♖e1 g4 2. ♘g1 g3 3. ♘f3#
- 2... ♖g3 3. ♜f2#
- 1... ♖h5 2. ♘f4+ ♖h4 3. ♜h3#
- 2... ♖h6 3. ♜g6#

IV

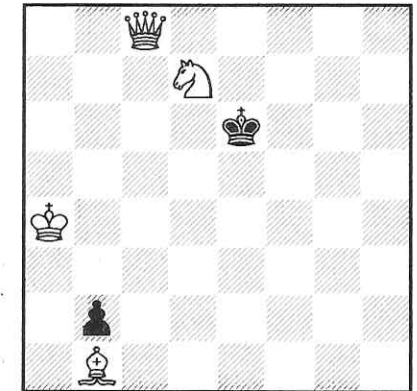
American Chess Nuts 1868

- 1. ♖g2+ ♖xg2 2. ♘h3 ♖xh3 3. ♖f1#
- 2... ♖h1 3. ♖f3#
- 1... ♖e3 2. ♖c4 ♖e4 3. ♖e2#

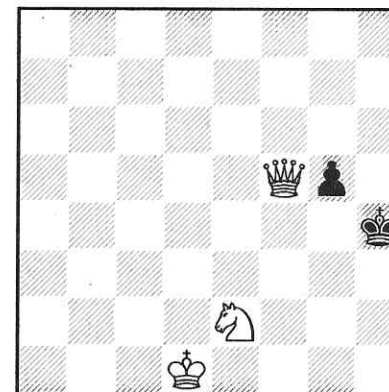
Vier Probleme von Samuel Loyd



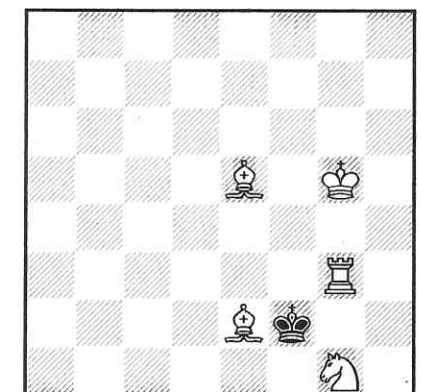
I Matt in drei Zügen



II Matt in drei Zügen



III Matt in drei Zügen



IV Matt in drei Zügen



BURGEL

59071 Hamm
Am Pulverschoppen 8
Telefon: (0 23 81) 9 80 89 12
Telefax: (0 23 81) 9 80 89 44

Reinhard Domnowski GmbH & Co.KG

Internationale
Wirtschaftsinformationen

Inkasso
Marketing Services

Forderungsausfälle???

Burgel-Auskünfte zeigen Ihnen auf, wie es um Ihre Kunden bestellt ist!
Spezialisten ziehen Ihre offenen Forderungen ein; konsequent, erfolgreich!
Wir arbeiten auf Erfolgsbasis! Fordern Sie uns!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich über unsere gesamte Dienstleistungspalette.

Turm Open '96

IBS Lippstadt/Bad Waldliesborn AMA

Termin: 6. bis 9. Juni 1996

Modus: 7 Runden Schweizer System • Rauchverbot

Bedenkzeit: 2 Std. für 40 Züge, 1 Std. für den Rest der Partie

Mit DWZ- und ELO-Auswertung!

Preise: 6 Hauptpreise ab DM 1.500,- • Sonderpreise für zwei Ratinggruppen 1650–1900 und kleiner 1650, Damen, Senioren (1936 und älter), Jugendliche (1976 und jünger): jeweils DM 200,-, DM 100,- und DM 50,- bei mind. 5 Teilnehmern pro Gruppe • Schüler (1981 und jünger): DM 100,- • Verlosung: DM 100,- • Bester der SK Turm Lippstadt: DM 100,- • weitere Sachpreise.

Garantierter Preisfond DM 6.500,-

Startgeld: DM 60,-; Jugendliche DM 40,-; GM und IM ab ELO 2400 startgeldfrei. Bei je 5 Teilnehmer aus einem Verein, ist ein Teilnehmer frei.

Anmeldung: bis 31. Mai 1996 durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto des SK Turm Lippstadt, Konto-Nr. 47803042 (BLZ 478.000.00) mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Geb.-dat., Adresse, Verein, Bezirk, Elozahl und DWZ (Startgeld nach diesem Termin: plus DM 10,-). *Platz für 150 Teilnehmer. Bei späterer Anmeldung keine Teilnahmegarantie!*

Info: Georg Hagenhoff, Akazienstr. 13, 59557 Lippstadt
☎ 02941/13518 (p),
05241/13014 (d, nur von Mo–Fr 08.15–15.15 Uhr)

obst wiegmann

FRÜCHTE AUS ALLER WELT

Marktstr.6 - LP - Tel. (02941)3971 - Fax 79662

Renault Mégane. Wer sonst.



mot

Heft 6/96*

In der Kompaktklasse machen Ihnen Renault und die Profi-Tester jetzt die Entscheidung viel leichter. Denn auch bei „mot“ hat der neue Mégane die schöne Nase vorn. Diesmal gegen große Konkurrenten aus Italien und Frankreich:

„Der Renault überzeugt durch ein komfortables Fahrwerk und ein vergleichsweise großzügiges Raumgefühl. Er verbraucht wenig. In der Summe seiner Eigenschaften liegt der Mégane vorn.“

Und wann darf er Sie persönlich überzeugen – bei uns!?

Renault Mégane. *Move it.*

Willkommen – Kompetenz – Klarheit



RENAULT Hecker RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

59557 Lippstadt • Am Mondschein 27 • Tel. (0 29 41) 50 41

8. Erwin - Werner - Gedenkturnier

Liebe Schachfreunde!

Der LSV veranstaltet vom 9. bis zum 11. August sein 8. Erwin-Werner-Gedenkturnier und lädt Sie herzlich zur Teilnahme ein.

- Ort: Gaststätte Fernhomburg, Am Stadtpark 1, 59555 Lippstadt, Tel.: 02941/3936
- Modus: Fünf Runden modifiziertes Schweizer System
Rauchen im Turniersaal verboten
- Bedenkzeit: 40 Züge in 2 Stunden, danach 30 Minuten für den Rest der Partie
- Startgeld: Erwachsene 30 DM, Jugendliche 20DM
- Preise: 500 / 300 / 200 DM
Ratingpreise < DWZ 2000 und < DWZ 1700 je 100 DM
Damen-, Jugend- und weitere Preise je nach Teilnahme
- Terminplan: Anmeldeschluß: Fr. 09.08.1996 19.00 Uhr
1. Runde: Fr. 09.08.1996 19.30 Uhr
2. Runde: Sa. 10.08.1996 09.00 Uhr
3. Runde: Sa. 10.08.1996 15.00 Uhr
4. Runde: So. 11.08.1996 09.00 Uhr
5. Runde: So. 11.08.1996 15.00 Uhr
Anschließend Siegerehrung.
- Meldungen: An Hubert Mackenberg, Schmiedebogen 22, 59556 Lippstadt, Tel.: 02945/5719
- Startgeld: bis 2.8.1996 bei VB Benninghausen BLZ 41661504, Konto-Nr. 2002630401.
- Unterkunft: City-Hotel, Lange Str. 1, 59555 Lippstadt, Tel.: 02941/5033
Treff Hotel Lippe Residenz, Lippertor 1, 59555 Lippstadt, Tel.02941/9890

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Mackenberg
(Spielleiter)

Lösungswettbewerb zum

Hans & Lenze - Großmeisterturnier Lippstadt 1996

Ende des 16. Jahrhunderts war die Entwicklung unseres heutigen Schachs aus dem arabischen Spiel schon weit fortgeschritten. Die Regeln begannen sich langsam zu vereinheitlichen, und sogar erste Treffen zwischen Schachspielern verschiedener Länder fanden statt.

Im Sommer des Jahres 1575 etwa traten in Madrid die italienischen Meister Giovanni Leonardo (genannt „Il Puttino“ - der Kleine), Giulio Cesare Polerio und Paolo Boi am spanischen Hof, angeblich sogar in Beisein des Königs, an gegen die besten spanischen Spieler,

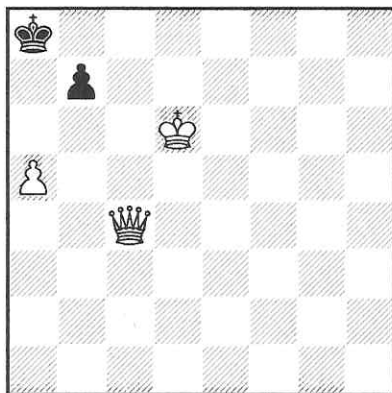
allen voran Ruy gewonnen und reich belohnt; der onardo, erhielt daß seine Heimatlang keine Steuern Danach reisten weiter nach Portugalgleichfalls schach-Sebastian spielten.

Das wird heute den besten, nicht stehen gekrönte nicht mehr allzu zweitens hätte auch wie unser bekannt Altbundespräsident ker Mühe, als Dank Augen ausgetrage-

Stadt wie Hamburg oder Dortmund von sämtlichen Abgaben zu befreien....

Leonardo wußte aber auch sonst seine Schachkünste nutzbringend einzusetzen. So soll er seinen von Seeräubern gefangenen Bruder ausgelöst haben, indem er mit dem Kapitän um hohe Einsätze spielte! Leonardo wurde schließlich 1587 im Alter von 45 Jahren von einem Neider vergiftet; Boi starb 1598 70-jährig gleichfalls an Gift - ein Diener hatte es auf sein Geld abgesehen. Auch solche Behandlung bleibt Schachmeistern heute zum Glück erspart!

Polerio zeichnete viele Partien auf (Kostprobe gefällig? Bitte! Leonardo - Lopez: 1. e4 e5 2. ♟f3 ♞c6 3. ♟c4 ♟c5 4. c3 ♞e7 5. b4 ♟b6 6. a4 a6 7. ♟a3 d6 8. d3 ♞f6 9. ♞e2 ♟g4 10. ♞bd2 - hier bricht die Aufzeichnung ab; oder 1. e4 e5 2. f4 exf4 3. ♟f3 g5 4. ♟c4 ♟g7 5. h4 h6 6. d4 d6 7. c3 c6 8. hxg5 hxg5 9. ♟xh8 ♟xh8 10. ♞xe5 dxe5 11. ♞h5 ♞f6 12. dxe5 ♞g7 13. e6 ♞f6 14. exf7 ♟f8 15. ♟xf4 ♞xh5 16. ♟xd6#, seine wie die der anderen; aus



Matt in drei Zügen

Lopez. Die Italiener wurden von Phillip II. beste von allen, Le-sogar die Zusicherung, stadt Cutri 20 Jahre zu zahlen brauchte! Leonardo und Boi gal, wo sie vor dem begeisterten König

Schachspielern, auch mehr geboten. Erstens Häupter inzwischen hoch im Kurs, und ein Staatsoberhaupt schachinteressierter Richard von Weizäc-für einen vor seinen nen Wettkampf eine

einem seiner Manuskripte stammt auch das diesjährige Preisproblem. Niedergeschrieben um 1595 feiert die folgende Idee in diesen Tagen sozusagen ihren 400. Geburtstag. Allerdings sind die Steine ein klein wenig anders aufgestellt, um die Stellung den heutigen Gepflogenheiten anzupassen; die Lösung bleibt dabei dieselbe. Wer sich am Wettbewerb beteiligen möchte, schicke bitte eben diese Lösung (die nicht nur richtig, sondern auch vollständig sein sollte!) bis zum 21.7.1996 an Olaf Winterwerb, Bunsenstr. 29, 59557 Lippstadt

oder gebe sie im Turniersaal ab.

Zu gewinnen gibt es wieder fünf interessante Schachbücher.

Viel Glück!

Lösungswettbewerb 1995

Im letzten Jahr galt es ein Problem von S. Lehner zu lösen, veröffentlicht im Illustrierten Familienjournal 1864: W Kc6, Te2; S Ka7, b6 - Matt in drei Zügen.

Die richtige Lösung lautete

1. ♞c2! b5 2. ♟c7 ♟a6 3. ♞a2#, 1... ♟b8 2. ♟xb6 ♟a8 3. ♞c8#, 1... ♟a8 2. ♟c7 ♟a7 3. ♞a2#.

Aus den richtigen Einsendungen wurden folgende Gewinner des Buches „Brett vorm Kopf. Leben und Züge der Schachweltmeister“ von Pfleger/Treppner gezogen:

Uwe Ophoff (Rheda-Wiedenbrück)

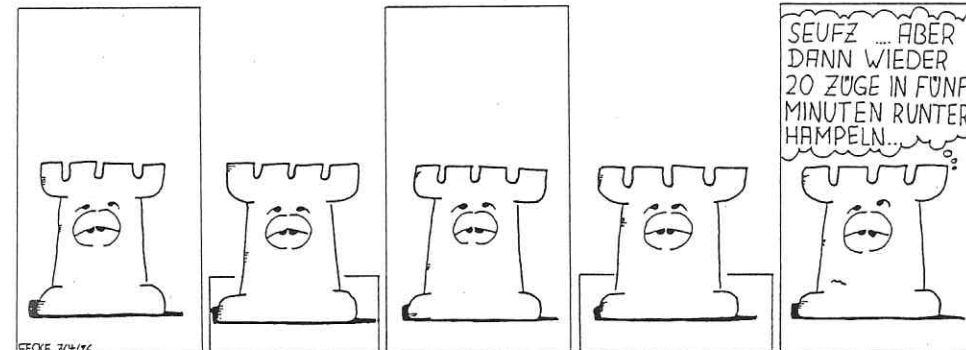
Henry Walther (Jena)

Karlheinz Straetmann (Lippstadt)

Roland Markus (Sangerhausen)

Pierre Schulze Wierling (Lippstadt).

Herzlichen Glückwunsch!



LASS DOCH MAL DEN MEISTER RAN!

TÜV + AU (auch KAT + Diesel)
Auto-Service komplett Tieferlegen, Achsverm.,
Bremsen, Stoßdämpfer, Breitreifen,
Auspuff, Kupplung Sonnendächer



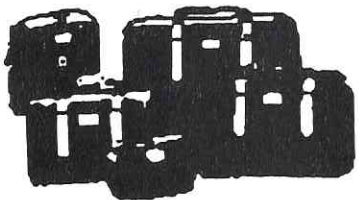
reifen tiemann

Lippstadt - Geseke

LIPPSTADT • Stirper Str. 52 • Tel. (02941) 1662/3

GESEKE • Am Lülingsbusch 1 • Tel. (02942) 2842

Lederwaren



HERBORT

Ihr Lederwaren-Partner in

Lippstadt, Lange Str. 57

Spezialist für Reisegepäck, Handtaschen
Schul- und Berufstaschen etc.

Flower Power.



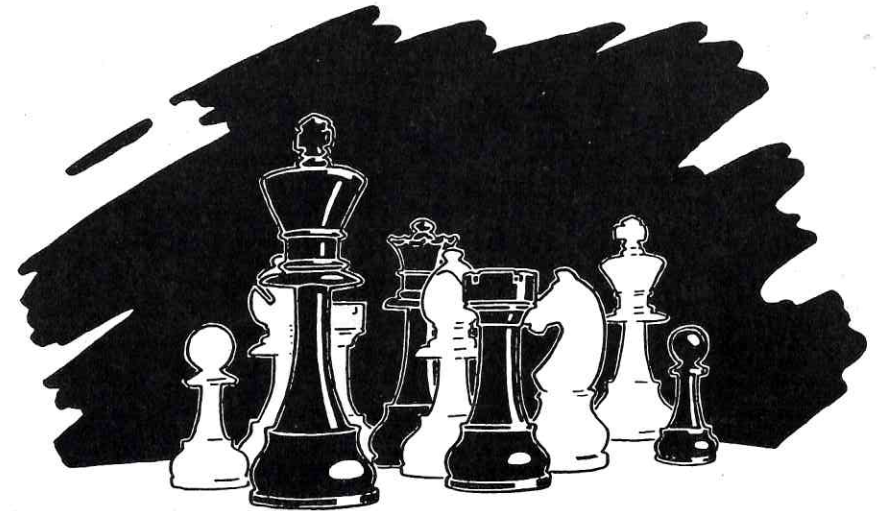
DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRESH



Informationen sind
nicht nur für's
»Königliche Spiel«
wichtig!

Der Patriot
LIPPSTÄDTER ZEITUNG

Der große Werbeträger im
Wirtschaftsraum Lippstadt
Tel. (029 41) 20 10 □ Fax 20 1297